

Bitte beachten Sie die 2. Umschlagsseite!

Sitzung vom 30. November 1923.

Vorsitzender: Herr H. MIEHE.

LIBRARY
NEW YORK
BOTANICAL
GARDEN

Der Vorsitzende teilt mit, daß unser Mitglied, Herr Dr.

H. C. Schellenberg,

Professor an der Eidg. Techn. Hochschule in **Zürich**, am 27. Oktober 1923 in seinem 52. Lebensjahre gestorben ist.

Die Anwesenden erheben sich zu Ehren des Dahingeshiedenen von ihren Plätzen.

Als neue Mitglieder werden vorgeschlagen die Herren:

Arends, Dr. Johannes, Apotheker in **Chemnitz**, Winklerstraße 22, (durch W. DETMER und O. RENNER),

Moutesautos, Dr. Nic., Professor in **Athen**, Botanischer Garten (durch K. v. GOEBEL und W. KUPPER),

Schoenichen, Dr., Professor, Direktor der Staatl. Stelle für Naturdenkmalspflege in **Berlin**, Grunewaldstraße 6-7 (durch L. DIELS und R. KOLKWITZ).

Zu ordentlichen Mitgliedern werden ernannt:

Backer, C. A. in **Buitenzorg** (Java),

Boschan, Georg, Rittmeister a. D. in **Wien I**,

Danilow, Dr. A. N., Konservator in **Petersburg**,

Håkansson, Dr. Artur, Privatdozent, p. Adr. G. KJELLBERG in **Lidköping**,

Keydel, Dr. med. Karl in **Dresden**,

Lvoff, Dr. Sergius, Professor in **Petersburg**,

Robinsohn, Dr. Isak, Spezialarzt in **Wien IX**,

Söding, Dr. in **Altona**,

Szabinin, Dr. Dimitri in **Perm**,

Troitzkaja, Frä. O. W., Assistentin in **Petersburg**.

Herr W. BUSSE weist darauf hin, daß im Botanischen Museum in Dahlem umfangreiche Sammlungen von epiphyllischen Flechten liegen, die noch der Bearbeitung harren. Auf Anregung des verstorbenen Professors LINDAU hatte er während seines Aufenthaltes in Buitenzorg nahezu sechs Monate hindurch von einer größeren Anzahl markierter Wirtspflanzen in kürzeren

Zeitabständen regelmäßig mit Epiphyllen besetzte Blätter entnommen und in Alkohol eingelegt. Nach seiner Abreise war diese Sammlung von der Direktion des Botanischen Gartens in Buitenzorg lebenswürdigerweise so lange fortgesetzt worden, bis ein einjähriger lückenloser Zyklus abgeschlossen war. Professor LINDAU hatte sich die Bearbeitung des Materials vorbehalten, sie aber nicht mehr in Angriff nehmen können.

Abgesehen von dieser, für die Entwicklungsgeschichte der Epiphyllen weitvollen Sammlung hat Herr BUSSE auch von anderen Pflanzen auf Java und den Straits Settlements, sowie später in Deutsch-Ostafrika, Kamerun und Togo Herbarmaterial blattbewohnender Flechten eingelegt, das mehrere hundert Nummern umfaßt. Es wäre sehr erwünscht, wenn diese reichhaltigen Spezialsammlungen nunmehr der wissenschaftlichen Bearbeitung unterzogen würden.

Mitteilungen.

60. N. Gaidukov: Zur Frage nach der komplementären chromatischen Adaptation.

(Eingegangen am 25. September 1923. Vorgetragen in der Oktobersitzung.)

Die Frage nach der komplementären chromatischen Adaptation oder nach GAIDUKOVs Phaenomen¹⁾ wurde in der letzten Zeit mehrmals erörtert. Deswegen schien es mir angebracht, einige Bemerkungen über die Erscheinung, die zum Teil mit meinem Namen verknüpft ist, zu machen.

BORESCH (l. c., p. 22) sagt, daß *Oscillatoria sancta* nach seiner Meinung auf Grund meiner Versuche, trotzdem sie „angreifbar sind und einzelne derselben sehr wahrscheinlich anders gedeutet werden müssen“, sicher den Formen, die das Vermögen der komplementären chromatischen Adaptation besitzen, zuzuzählen ist. Auf diese Worte kann ich folgendes bemerken: Wenn der *O. sanctu* dieses Vermögen fehlte, so existierte vielleicht die „komplementäre chromatische Adaptation“ nicht, und es wäre kein Arbeitsgebiet in dieser Richtung

1) Vgl. K. BORESCH: Arch. f. Protistenk. 44, 1921, Heft 1, p. 2. In dieser Arbeit befindet sich ein sehr ausführliches Literaturverzeichnis.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der Deutschen Botanischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1923

Band/Volume: [41](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Sitzung vom 30. November 1923 355-356](#)